

---

# Jahresbericht

## von Ostern 1833 bis Michaelis 1834.

---

### I. Allgemeine Uebersicht des Unterrichts von Ostern 1833 bis Ostern 1834.

#### A. Sprachunterricht.

##### 1) Lateinische Sprache.

- Prima.** Freie Aufsätze und Exercitia (im Sommer Prof. Passow, im Winter Prof. Krüger) 2 Stunden; Extemporalia (Dir. Meineke) 1 Stunde. Ciceronis Verr. I. (im Sommer Prof. Passow, im Winter Prof. Krüger) 3 Stunden. Taciti Annal. Lib. I. Carm. Lib. I. und IV. (im Sommer Dir. Meineke, im Winter Prof. Krüger) 2 Stunden. Horatii und II. und einzelne Epoden (Dir. Meineke) 2 Stunden.
- Ober-Secunda.** Exercitia und Extemporalia (Prof. Ilgen) 3 Stunden. Ciceronis Orat. Philipp. II. und in Sullam (Prof. Ilgen) 2 Stunden. Livius 23. (Prof. Ilgen) 1 Stunde, und mit den Nichthebräern Lib. 21. und 22. (Prof. Koepke) 2 Stunden. Virgilii Aeneis lib. II. 12. 1. 2. (im Sommer Prof. Koepke, im Winter Prof. Pfund) 2 Stunden.
- Unter-Secunda.** Exercitia und Extemporalia (Prof. Snethlage) 3 Stunden. Ciceronis Orat. in Catil., pro lege Manilia, pro Roscio Amerino, pro Deiotaro, pro Ligario. Salustii Catilina und Jugurtha (Prof. Snethlage) 2 Stunden. Ovidii Metam. lib. 7 und 8. (im Sommer Prof. Snethlage, im Winter Prof. Passow) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** Grammatik und Stylübungen (Adj. Biese) 4 Stunden. Jul. Caes. b. civ. lib. 1—3 incl. b. Gall. lib. 7 und 8. und Justini lib. 7—9 incl. (Adj. Biese) 4 Stunden. Anthol. von Schulz 65—79 und pag. 80—83. p. 102—107. p. 125—129 (im Sommer und im Winter Adj. Biese) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** Grammatik und Stylübungen (Prof. Seebeck) 5 Stunden. Julii Caes. b. gall. lib. 5—7. incl. (Prof. Seebeck) 3 Stunden. Mehrere poetische Stücke aus der Crustulis (Prof. Passow) 2 Stunden.

Quarta. Formenlehre und Syntax nebst schriftlichen Uebungen 7 Stunden, und Cornelius Nepos 3 Stunden (Adj. Dr. Philippi), Phaedri fabulae (Prof. Salomon) 2 Stunden.

Quinta. Formenlehre, einige syntactische Regeln, Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt nach Burchard (Adj. Dr. Mützell) 10 Stunden.

## 2) Griechische Sprache.

Prima. Exercitia (im Sommer Prof. Salomon, im Winter Prof. Krüger) 1 Stunde. Platonis Gorgias (im Sommer Prof. Salomon, im Winter Prof. Krüger) 2 Stunden. Sophoclis Oedip. Tyr. und Colon. bis zur Hälfte (Dir. Meineke) 2 Stunden. Homeri Ilias 16—18 (im Sommer Prof. Salomon, im Winter Dir. Meineke) 1 Stunde.

Ober-Secunda. Grammatik und Exercitia (Prof. Seebeck) 2 Stunden. Herodot. lib. 7. cap. 201 bis 8. fin. und Plutarchi Pyrrhus, Flamin. Philopoemen, Alexander, Agesilaus (Prof. Seebeck) 3 Stunden. Homer's Odyssee 13—24 (Dir. Meineke) 2 Stunden.

Unter-Secunda. Grammatik und Exercitia (Prof. Krüger) 2 Stunden. Xenophons Anal. 1—3 incl. (Prof. Krüger) 2 Stunden. Homer's Odyssee 1—4 incl. (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.

Ober-Tertia. Grammatik bis zu den unregelmäßigen Verbis incl. dabei Schmidts Chrestomathie u. Exercitia (Adj. Redepenning) 6 Stunden.

Unter-Tertia. Grammatik bis zu den Verbis auf  $\mu\alpha\iota$  incl. Dabei Jacobs Elementarbuch I. u. Exercitia (Prof. Passow) 6 Stunden.

Quarta. Grammatik bis zum regelm. Verb. incl. Dabei Jacobs Elementarbuch I. (Prof. Salomon) 4 Stunden.

## 3) Hebräische Sprache.

Prima (1ste Abtheilung). Erklärung der Psalmen und Schreibübungen zur Begründung der grammatischen Formen (im Sommer Prof. Sneathlage, im Winter Prof. Pfund) 2 Stunden.

Prima (2te Abtheilung). Fortsetzung des Elementarunterrichts, welcher mit der Formenlehre beschlossen wurde. Gelesen wurden die historischen Abschnitte aus dem hebräischen Lesebuch von Gesenius nebst den im Anhang befindlichen Psalmen (im Sommer Prof. Ilgen, im Winter Prof. Sneathlage) 2 Stunden.

Ober-Secunda. Anfangsgründe der Grammatik nach Gesenius, und erste Uebersetzungsübungen (im Sommer Prof. Sneathlage, im Winter Prof. Pfund) 2 Stunden.

## 4) Deutsche Sprache.

Prima. Größere stylistische Arbeiten meist über Gegenstände aus der angewandten Philosophie; deutsche Litteraturgeschichte (Prof. Salomon) 2 Stunden.

Ober-Secunda. Correctur der Ausarbeitungen und Lesung und Erklärung deutscher Schriftsteller (Prof. Koepke) 2 Stunden.

Unter-Secunda. Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage (im Sommer Prof. Sneathlage, im Winter Prof. Passow) 2 Stunden.

Ober-Tertia. Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage (Adj. Redepenning) 2 Stunden.

Unter-Tertia. Aufsätze und Deklamationsübungen (Seminarist Kämpf) 2 Stunden.

Quarta. Schriftliche Uebungen, mündlicher Vortrag und Nacherzählen vorgelesener Stücke (Dr. Mützell) 2 Stunden.

Quinta. Orthographie, kleine Aufsätze, Leseübungen, mündlicher Vortrag (Insp. Knöpfler) 5 St.

### 5) Französische Sprache.

Prima. Extemporalien, historische Aufsätze, Hernani von Victor Hugo und Louis XI. von Delavigne (Prof. Conrad) 2 Stunden.

Ober-Secunda. Exercitien, Extemporalien, und aus Ideler und Nolte's Handbuch die Stücke von Diderot, d'Alembert, Marmontel, Florian, Rousseau, Montesquieu, Helvetius, du Paty, Bonnet, Vernet, Guibert; ferner le menteur véridique und la manie des places (Prof. Conrad) 2 Stunden.

Unter-Secunda. Exercitien, Extemporalien, und Voltaire's Charles XII, Livre 3—6 incl. (Prof. Conrad) 2 Stunden.

Ober-Tertia. Exercitien, Extemporalien, Florians Télémaque Buch 10 — 12. incl. und Erklärung der bedeutenderen syntaktischen Regeln bis zum Verbe (Seminarist Kaempf) 2 Stunden.

Unter-Tertia. Exercitien, Extemporalien, Florians Guillaume Tell, Buch 1 — 3 incl. Einübung der Formenlehre, und der Syntax bis zum Adjectif (Seminarist Kaempf) 2 Stunden.

Quarta. Einübung der Formenlehre bis zum irregulären Verbum, Uebersetzung einiger Stücke in Hes Elementarbuch (Prof. Ilgen) 2 Stunden.

### 6) und 7) Italienische und Englische Sprache.

Der Unterricht im Englischen wurde den Primanern und Ober-Secundanern vom Prof. von Seymour und der im Italienischen den Primanern von dem Prof. Fabrucci, wöchentlich zusammen in 6 Stunden, auferhalb der gewöhnlichen Schulzeit erteilt.

## B. Wissenschaftlicher Unterricht.

### 1) Religion.

Prima. Vortrag der Sittenlehre und das Evangelium Johannis (Prof. Ilgen) 2 Stunden.

Ober-Secunda. Fortsetzung der synoptischen Lesung der Evangelien des Lucas und Matthaeus (Prof. Pfund) 2 Stunden.

Unter-Secunda. Erklärung der katholischen Briefe, Lesung der Evangelien nach synoptischer Zusammenstellung (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.

Ober- und Unter-Tertia. Sittenlehre und die Apostelgeschichte; Glaubenslehre und die Evangelien des Marcus u. Lucas (Adj. Biese) 2 Stunden.

Quarta. Das Leben Jesu (im Sommer Dr. Philippi, im Winter Prof. Ilgen) 2 Stunden.

Quinta. Biblische Geschichte und Luthers Katechismus (Insp. Knöpfler) 2 Stunden.

### 2) Mathematik.

Prima. Von Ostern bis Michaelis Stereometrie 3 Stunden; Repetition der Kegelschnitte und der höhern Gleichungen 1 Stunde. Von Michaelis bis Ostern Repetition der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie 3 Stunden. Repetition der Kegelschnitte und der Stereometrie 1 Stunde (Prof. Conrad).

- Ober-Secunda.** Von Ostern bis Michaelis: ebene Trigonometrie; Construction der Gleichungen 3 Stunden. Repetition des Winterkursus 1 Stunde. Von Michaelis bis Ostern: Rechnung mit Potenzen und Wurzelgrößen; imaginäre Größen; Gleichungen des 2ten Grades; Progressionen; Logarithmen und ihre Anwendung; Kettenbrüche 3 Stunden. Repetition des Sommerkursus 1 Stunde (Prof. Conrad).
- Unter-Secunda.** Von Ostern bis Michaelis: Proportionentheorie; Quadratzahlen und Quadratwurzeln, Kubikzahlen und Kubikwurzeln; Gleichungen des 1sten Grades mit einer und mit mehreren unbekanntem Größen 3 Stunden. Repetition des Winterkursus 1 Stunde. Von Michaelis bis Ostern: Buchstabenrechnung; Proportionentheorie; Aehnlichkeit der Figuren; Proportionen im Kreise; Ausmessung der geradlinigen Figuren, des Kreises und der Kreisstücke 3 Stunden. Repetition des Sommerkursus 1 Stunde (Prof. Conrad).
- Ober-Tertia.** Von Ostern bis Michaelis: 2 St. Geometrie, Kreislehre; 1 St. Repetition des arithmetischen Cursus; 1 St. Praktisches Rechnen. Von Michaelis bis Ostern: 3 St. Arithmetik und Buchstabenrechnung nebst praktischen Uebungen; 1 St. Repetition des geometrischen Cursus (Dr. Philippi).
- Unter-Tertia.** Von Ostern bis Michaelis: 2 St. Geometrie nach Euclid von den Sätzen der Parallel-Linie bis zum Pythagor. Lehrs. 2 St. Prakt. Rechnen. Von Michaelis bis Ostern: 3 St. Geometrie nach Euclid von den ersten Elementen bis zum Pythag. Lehrs. 1 St. Prakt. Rechnen (Prof. Seebeck).
- Quarta.** Wiederholung der vier einfachen Rechnungsarten mit Brüchen, die regula de tri mit Brüchen, Gesellschaftsrechnung, einfache Zinsrechnung, Berechnung des Agio 3 Stunden. Kopfrechnen 1 Stunde (Insp. Knöpfler).
- Quinta.** Die regula de tri, die vier einfachen Rechnungsarten mit Brüchen 3 Stunden, Kopfrechnen 2 Stunden wöchentlich (Insp. Knöpfler).

### 3) Naturlehre.

- Prima.** Im Sommer die Lehre vom Lichte; im Winter Magnetismus und Electricität (Prof. Conrad) 2 Stunden.
- Ober-Secunda.** Im Sommer die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung tropfbarflüssiger und ausdehnungsamflüssiger Körper. Im Winter allgemeine Eigenschaften der Körper, Gleichgewicht und Bewegung der festen Körper (Prof. Conrad) 2 Stunden.
- Unter-Secunda.** Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie (Dr. Burmeister) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** Zoologie (Dr. Burmeister) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie (Dr. Burmeister) 2 Stunden.

### 4) Geschichte.

- Prima.** Von Ostern bis Michaelis: vom Tode Alexanders bis zur Zerstörung des weström. Reichs. Von Michaelis bis Ostern: neuere Geschichte bis 1700 (Prof. Koepke) 3 Stunden.
- Ober-Secunda.** Geschichte des Mittelalters von der Völkerwanderung bis zur Reformation (Prof. Koepke) 3 Stunden.
- Unter-Secunda.** Von Ostern bis Michaelis: Römische Geschichte. Von Michaelis bis Ostern: Griechische Geschichte (Prof. Koepke) 3 Stunden.
- Ober-Tertia.** Abriss der Geschichte des Mittelalters (Adj. Redepenning) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** Griechische und römische Geschichte (Prof. Passow) 2 Stunden.

Quarta. Griechische, römische und deutsche Geschichte in biographischen Skizzen (Dr. Philippi) 2 Stunden.

### 5) Geographie.

Unter-Secunda. Im ersten Halbjahr Alt-Italien; im zweiten Griechenland, Macedonien, Thrazien (Prof. Koepke) 1 Stunde.

Ober-Tertia. Asien, Africa, America, Australien. Im Sommer die physische Geographie, im Winter Repetition derselben und Hinzufügung des Naturhistorischen und Politischen (Adj. Redepening) 2 Stunden.

Unter-Tertia. Im Sommer Russland, Schweden, Oesterreich z. Theil; im Winter Oesterreich, Preussen, Baiern (Prof. Passow) 2 Stunden.

Quarta. Uebersicht über die Geographie der ganzen Erde mit besonderer Beziehung auf das Physische (Dr. Mützell) 2 Stunden.

Quinta. Das Unentbehrlichste aus der Geographie der ganzen Erde (Insp. Knöpfler) 2 Stunden.

### 6) Philosophie.

Prima. Vortrag der Logik (Prof. Salomon) 2 Stunden.

### 7) Juristische Encyclopädie.

Prima. Dieser Unterricht wurde in Gemäßheit der Oelrichschen Stiftung auch im verflossenen Jahre während des Winters denjenigen Primanern ertheilt, die sich künftig dem Studium der Rechte zu widmen beabsichtigen (Prof. Rudorff) 2 Stunden.

## C. Technische Uebungen.

### 1) Gesang.

Der Gesang-Unterricht wurde in fünf Abtheilungen und zwar jeder wöchentlich in 2 Stunden ertheilt, von dem Musikdirector Hellwig, und den Musiklehrern Werner und Girschner.

### 2) Zeichnen.

Der Unterricht im Zeichnen wurde den Sextanern und Quintanern wöchentlich in 4 Stunden, und aus den übrigen Classen denjenigen Schülern, welche Anlage und Neigung dazu haben, von den Zeichenlehrern Markwort und Brügger wöchentlich in 6 Stunden ertheilt, von welchen 2 dem freien Handzeichnen und 4 dem topographischen Zeichnen gewidmet waren.

### 3) Kalligraphie.

Der Unterricht im Schreiben wurde den Schülern der beiden untern Classen jeder wöchentlich in 2 Stunden ertheilt vom Zeichenlehrer Markwort.

\* \* \*

Als Classen-Ordinarien fungirten in Prima der Director, in Ober-Secunda Prof. Conrad, in Unter-Secunda Prof. Sneathlage, in Ober-Tertia Adj. Biese, in Unter-Tertia Prof. Seebeck, in Quarta Adj. Dr. Philippi, in Quinta Insp. Knöpfler.

## II. Allgemeine Uebersicht des Unterrichts von Ostern bis Michaelis 1834.

Name der Classe und des Ordinarius.	Gegenstände des Unterrichts.	Wöchentliche Stundenzahl.	L e h r e r.
<b>P r i m a.</b> Ordinarius Director <i>Meineke.</i>	1) Latein. Ciceronis Verr. lib. 2.	3	Professor <i>Krüger.</i>
	Taciti Annal. lib. 2. . . . .	2	Derselbe.
	Horatii Carm. lib. 3. . . . .	2	Dir. <i>Meineke.</i>
	Extemporal-Uebungen . . . . .	1	Derselbe.
	Aufsätze . . . . .	2	Profesor <i>Krüger.</i>
	2) Griechisch. Platonis Phaedo,	2	Prof. <i>Salomon.</i>
	Sophoclis Oed. Colon und einige Idyllen des Theocrit. . . . .	2	Dir. <i>Meineke.</i>
	Homeri Ilias 19—22 incl. . . . .	1	Derselbe.
	Exercitia . . . . .	1	Prof. <i>Salomon.</i>
	3) Hebräisch. Iste Abtheilung: das Buch der Richter, einzelne Psalmen von 45. an und Schreibeübungen . . . . .	2	Prof. <i>Pfund.</i>
	2te Abtheilung: Formenlehre, Exer- citia und historische Stücke aus Gesenius Lesebuch . . . . .	2	Prof. <i>Snethlage.</i>
	4) Deutsch. Aufsätze und Littera- turgeschichte vom 2ten Viertel des 18ten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit . . . . .	2	Prof. <i>Salomon.</i>
	5) Französisch. Aufsätze, Extem- poralia, Exercitia und Molière's Avare . . . . .	2	Prof. <i>Conrad.</i>
	6) Religion. Das Evangelium Jo- hannis und Abrifs der Glaubenslehre . . . . .	2	Prof. <i>Igen.</i>
	7) Philosophie. Einleitung in die Philosophie, Psychologie . . . . .	1	Prof. <i>Salomon.</i>
8) Geschichte. Von 1700 bis zur französischen Revolution . . . . .	3	Prof. <i>Köpke.</i>	
9) Mathematik. Binomischer Lehr- satz und allgemeine Theorie der Gle- ichungen nach Fischers Lehrbuch . . . . .	3	Prof. <i>Conrad.</i>	
Repetition der Stereometrie und der Kegelschnitte . . . . .	1	Derselbe.	
10) Physik. Physische Geographie nach Kries Lehrbuch . . . . .	2	Prof. <i>Conrad.</i>	
Anmerk. Ueberdies 2 Stunden Englisch und 2 Stunden Italienisch, die- ses bei Prof. <i>Fabbrucci</i> , jenes bei Prof. <i>von</i> <i>Seymour</i> , aufserhalb der gewöhnlichen Schulzeit.			

Name der Classe und des Ordinarius.	Gegenstände des Unterrichts.	Wöchentliche Stundenzahl.	Lehrer.
<b>Ober-Secunda.</b>	1) Latein. Ciceronis Orat. pro	2	Prof. Ilgen.
Ordinarius	Sextio . . . . .	1	Derselbe.
Professor Conrad.	Livii lib. 31 und 32 . . . . .	2	Prof. Köpke.
	Livii lib. 22 u. 23 mit den Nichthebräern	2	Prof. Pfund.
	Virgillii Aeneis lib. 3 und 4 . . . . .	3	Prof. Ilgen.
	Exercitia und Extemporalia . . . . .	3	Prof. Seebeck.
	2) Griechisch. Herodoti lib. 9 und	3	Dir. Meineke.
	Plutarchi Them. u. Pericles . . . . .	2	Prof. Seebeck.
	Homeri Odyss. 5—12 incl. . . . .	2	Prof. Seebeck.
	Grammatik und Exercitia . . . . .	2	Prof. Seebeck.
	3) Hebräisch. Die ersten Elemente	2	Prof. Pfund.
	nach Gesenius . . . . .	2	Prof. Köpke.
	4) Deutsch. Aufsätze . . . . .		
	5) Französisch. Exercitia, Ex-		
	temporalia und aus Ideler und Nolte's		
	Handbuch die Stücke von Berquin, Bayle,	2	Prof. Conrad.
	Vertot, Fontenelle, Frédéric II. . . . .		
	6) Religion. Fortsetzung der syn-	2	Prof. Pfund.
	optischen Lesung der Evangelien . . . . .		
	7) Geschichte. Von der Völker-	3	Prof. Köpke.
	wanderung bis zu den Kreuzzügen . . . . .		
	8) Mathematik. Ebene Trigono-	3	Prof. Conrad.
	metrie nach Fischer . . . . .	1	Derselbe.
	Repetition des arithmetischen Pensums . . . . .		
	9) Physik. Von den tropfbaren		
	und ausdehnbaren Körpern nach Kries	2	Prof. Conrad.
	Lehrbuch . . . . .		
	Anmerk. Ueberdies 2 Stunden		
	Englisch bei dem Prof. von Seymour au-		
	ßerhalb der Schulzeit.		
<b>Unter-Secunda.</b>	1) Latein. Ciceronis Orat. pro	3	Prof. Snethlage.
Ordinarius	Archia poeta und die vier Catilin. Reden . . . . .	2	Prof. Pfund.
Professor Snethlage.	Ovidii metam. lib. 13—15 mit Auswahl . . . . .	2	Prof. Snethlage.
	Livii lib. I . . . . .	3	Derselbe.
	Grammatik und Stylübungen . . . . .		
	2) Griechisch. Xenophon Anab.	2	Prof. Passow.
	lib. 1 . . . . .	2	Prof. Snethlage.
	Homeri Odyss. lib. 5 und 6 . . . . .		
	Grammatik. Repetition der Formenlehre;	2	Prof. Passow.
	die unregelmäßigen Verba; Exercitia . . . . .		
	3) Deutsch. Aufsätze und münd-	2	Derselbe.
	liche Vorträge . . . . .		
	4) Französisch. Voltaire's Charles	2	Prof. Conrad.
	XII. liv. 6—8. Exercitia und Extem-		
	poralia . . . . .	2	Prof. Pfund.
	5) Religion (mit Ober-Secunda		
	combinirt) . . . . .		

Name der Classe und des Ordinarius.	Gegenstände des Unterrichts.	Wöchentliche Stundenzahl.	Lehrer.
	6) Geschichte Roms . . . . .	3	Prof. Köpke.
	7) Alte Geographie Italiens . . . . .	1	Derselbe.
	8) Mathematik nach Fischers Lehrbuch, Arithmetik Abschnitt 7—13. . . . . incl. und Repetition des geometrischen Cursus . . . . .	4	Prof. Conrad.
	9) Naturbeschreibung. Botanik. Entwicklung des natürlichen Systems . . . . .	2	Dr. Burmeister.
Ober-Tertia.			
Ordinarius			
Adj. Biese.			
	1) Latein. Jul. Caesar B. Civ. lib. 1—2. cap. 15. . . . .	4	Adj. Biese.
	Auszüge aus Ovidius (nach O. Schulzii Anthologia) . . . . .	2	Derselbe.
	Stylübungen . . . . .	2	Derselbe.
	Syntax nach Zumpt und Repetition der Formenlehre . . . . .	2	Derselbe.
	2) Griechisch. Schmidt's Chrestomathie, Grammatik nach Buttman (die Formenlehre bis zu den Verbis auf <i>me</i> incl.) und Exercitia . . . . .	6	Prof. Krüger.
	3) Deutsch. Aufsätze und Deklamations-Uebungen . . . . .	2	Dr. Mützell.
	4) Französisch. Fénelons Telemaque, Grammatik, Schreibübungen . . . . .	2	Prof. Ilgen.
	5) Religion. Das Evangelium Marci und Lucae. Abriss der Glaubenslehre . . . . .	2	Adj. Biese.
	6) Geschichte des Mittelalters . . . . .	2	Prof. Ilgen.
	7) Geographie der aufereuropäischen Länder . . . . .	2	Dr. Mützell.
	8) Mathematik . . . . .	4	Dr. Philippi.
	9) Naturbeschreibung. Botanik. Linnisches System . . . . .	2	Dr. Burmeister.
Unter-Tertia.			
Ordinarius			
Prof. Seebeck.			
	1) Latein. Julius Caesar B. Gall. lib. 1—2 . . . . .	3	Prof. Seebeck.
	Crustula (Auszüge aus Ovid) . . . . .	2	Prof. Passow.
	Repetition der Formenlehre und die Syntax nach Schulz Schul-Grammatik . . . . .	2	Prof. Seebeck.
	Stylübungen . . . . .	3	Derselbe.
	2) Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verbis liquidis incl. Uebungen im Uebersetzen kleiner Sätze aus dem Deutschen, Jacobs Elementarbuch 1. Curs. . . . .	6	Prof. Passow.
	3) Deutsch. Aufsätze und Uebungen im mündlichen Vortrage . . . . .	2	Seminarist Keil.
	4) Französisch. Grammatik, Schreibübungen, Florians Numa . . . . .	2	Derselbe.

Name der Classe und des Ordinarius.	Gegenstände des Unterrichts.	Wöchentliche Stundenzahl.	Lehrer.
	5) Religion. Das Evangelium Matthaei, Abriss der Glaubenslehre . . .	2	Prof. <i>Snethlage</i> .
	6) Geschichte Griechenlands . . .	2	Prof. <i>Passow</i> .
	7) Geographie Europas . . . . .	2	Seminarist <i>Keil</i> .
	8) Mathematik. Geometrie nach Fischer Abschnitt 1—5 incl. und Uebungen im praktischen Rechnen . . . . .	4	Prof. <i>Seebeck</i> .
	9) Naturbeschreibung. Zoologie, Amphibien, Fische und Insekten . . .	2	Dr. <i>Burmeister</i> .
Q u a r t a .	1) Latein. Formenlehre und Syntax nach Schulz Schulgrammatik und Aufgaben 2. Curs. . . . .	5	Dr. <i>Philippi</i> .
Ordinarius	Extemporalia und Exercitia . . . . .	2	Derselbe.
Adj. Dr. <i>Philippi</i> .	Cornel. Nepos . . . . .	3	Derselbe.
	Phaedri fabulae . . . . .	2	Prof. <i>Salomon</i> .
	2) Deutsch. Kleine Aufsätze, Erörterung grammatischer Begriffe, Uebungen im Deklamiren . . . . .	2	Cand. <i>Bürstenbinder</i>
	3) Französisch. Die ersten Elemente nach Ité . . . . .	2	Seminarist <i>Keil</i> .
	4) Religion. Bekanntmachung mit der Bibel. Reihenfolge der biblischen Bücher. Auswendiglernen einiger Psalmen. Der lutherische Catechismus . . .	2	Prof. <i>Pfund</i> .
	5) Geschichte. Uebersicht des ganzen Gebiets in biographischen Skizzen	2	Seminarist <i>Keil</i> .
	6) Geographie. Erweiterung des Pensums der Quinta . . . . .	2	Cand. <i>Bürstenbinder</i>
	7) Praktisches Rechnen . . . . .	4	Insp. <i>Knöpfler</i> .
	8) Zeichnen . . . . .	2	Lehrer <i>Markwort</i> .
	9) Schreiben . . . . .	2	Derselbe.
	10) Gesang . . . . .	2	Lehrer <i>Girschner</i> .
Q u i n t a .	1) Latein. Formenlehre . . . . .	4	Dr. <i>Mützell</i> .
Ordinarius	Schulz Aufgaben. I. Curs. . . . .	2	Derselbe.
Insp. <i>Knöpfler</i> .	Vocabellernen und Uebersetzung der Stücke im Burchhardschen Lesebuche . . . . .	4	Derselbe.
	2) Deutsch. Orthographie und Bildung kleiner Sätze, Briefe, Deklamationsübungen . . . . .	5	Insp. <i>Knöpfler</i> .
	3) Religion. Biblische Geschichte. Der lutherische Catechismus. Bibelsprüche und Lieder aus dem Gesangbuche . . . . .	2	Derselbe.
	4) Rechnen. Die Regula de tri und die 4 einfachen Rechnungsarten mit Brüchen . . . . .	4	Derselbe.

Name der Classe und des Ordinarius.	Gegenstände des Unterrichts.	Wöchentliche Stundenzahl.	Lehrer.
	5) Geographie. Uebersicht aller Welttheile . . . . .	3	Insp. <i>Knöpfler</i> .
	6) Zeichnen . . . . .	3	Lehrer <i>Markwort</i> .
	7) Schreiben . . . . .	3	Derselbe.
	8) Gesang . . . . .	2	Lehrer <i>Girschner</i> .

Anmerk. Den Unterricht im Zeichnen (bei den Lehrern *Markwort*, *Brügner* und Prof. *P. Schmidt*), so wie den im Gesang (bei dem Musikdirector *Hellwig* und den Lehrern *Werner* und *Girschner*) erhielten die dazu befähigten Schüler der 5 obern Classen aufser der gewöhnlichen Schulzeit.

### III. Chronik des Gymnasiums.

#### A. Veränderungen im Lehrer-Personale.

Herr Dr. Hanow, der in der Mitte des Sommers v. J. in die durch des Herrn Classen Abgang vacant gewordene Adjunctur eintrat, verliess schon nach wenigen Wochen wieder die Anstalt, um einem Rufe zum Prorektorat an dem Gymnasium zu Cottbus zu folgen. Seine Stelle ist zu Michaelis v. J. mit Herrn Dr. Mützell wieder besetzt worden. Im Anfange d. J. starb nach einem langen und grossentheils schmerzhaften Krankenlager der Schreiblehrer Herr Jahrmark. Der Schreib-Unterricht wurde hierauf in die Hände des Zeichenlehrers Herrn Markwort gelegt, der denselben schon früher gemeinschaftlich mit Herrn Jahrmark ertheilt hatte. Zu Ostern d. J. verliess uns der Herr Adjunct Redepening, zu dessen Nachfolger Herr Jacobs, Lehrer am Pädagogium zu Züllichau, ernannt worden ist. Derselbe wird mit dem Anfange des Winter-Semester sein Amt antreten. Im Laufe des Sommers gab der Gesanglehrer Herr Werner seinen Unterricht an der Anstalt auf; seine Stelle wird zu Michaelis d. J. mit Herrn Dr. Hahn, der schon früher eine kurze Zeit hindurch der Anstalt angehörte, besetzt werden. Als Seminarist (an Stelle des Herrn Kaempf) ist seit Ostern d. J. Herr Keil, und als Schulamts-Candidat zur Ableistung des pädagogischen Probejahrs Herr Bürstenbinder bei uns beschäftigt. Eine andere Veränderung steht uns zu Michaelis d. J. bevor, wo Herr Adjunct Dr. Philippi die Anstalt verlassen wird, nachdem er ihr seit Ostern v. J. seine erfolgreiche und kein Opfer scheuende Thätigkeit gewidmet hat. An seine Stelle wird Herr Scherzer treten, der seit Ostern d. J. eine Lehrstelle an der Ritterakademie zu Brandenburg bekleidet hat. — Endlich bemerke ich noch, daß das Hohe Ministerium des G. U. und M. A. dem Adjunct Herrn Dr. Reinganum in Anerkennung seiner schätzbaren wissenschaftlichen Leistungen wie auch seiner treuen Wirksamkeit im Amte das Prädicat „Professor“ zu ertheilen geruht hat.

#### B. Schüler.

1) Die gesammte Schülerzahl betrug im verwichenen Semester 307, von welchen 40 in Prima, 40 in Ober-Secunda, 33 in Unter-Secunda, 37 in Ober-Tertia, 65 in Unter-Tertia, 55 in Quarta, 32 in Quinta saßen.

2) Aufgenommen wurden seit Ostern 1833 überhaupt 75 Schüler, abgegangen sind 57; durch den Tod verlor die Anstalt drei Zöglinge: den Unter-Secundaner Schiele am 15. December v. J. den Ober-Secundaner Wenke am 27. Februar d. J. und den Unter-Tertianer von Boltenstern am 17. Mai d. J. In allen dreien betrauert die Anstalt den Verlust hoffnungsvoller Zöglinge, die sich durch Fleiss, Sitte und Gesinnung empfahlen und des ungetheilten Beifalls ihrer Vorgesetzten sich erfreuten.

3) Unter den Abgegangenen befinden sich funfzehn Zöglinge, welche zu Michaelis v. J., und sechs, welche zu Ostern d. J. nach vorangegangener Abiturienten-Prüfung zur Universität entlassen worden sind. Die Namen der zu Michaelis v. J. abgegangenen sind:

1) Iwan Fedor Alexander Becker (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Rahden bei Minden geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia.

2) Carl Friedrich Jülich (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Zagelsdorf bei Dahme geboren. Er besuchte die Anstalt  $7\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus, und war  $2\frac{1}{2}$  in Prima. Er studirt in Halle Theologie.

3) Franz Felix Adalbert Kuhn (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Königsberg i. d. N. geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr, war  $4\frac{1}{2}$  Jahr Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Philosophie und Philologie.

4) George Conrad Lefse (mit dem Zeugnifs Nr. 2.) in Danzig geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura.

5) Adolph Friedrich Oschatz (mit dem Zeugnifs Nr. 2.) in D. Crone geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr als Alumnus, und war 2 Jahr in Prima. Er studirt Philosophie und Naturwissenschaften in Berlin.

6) Ludwig Güterbock (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt Medicin in Berlin.

7) Carl Heinrich Violet (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Dresden geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura.

8) Friedrich August Ludwig Unger (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philosophie.

9) Siegfried Lessing (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Berlin geboren, 17 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia.

10) Friedrich Adolph Julius Schütze, (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Medicin.

11) Friedrich Becker (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Offenbach geboren,  $17\frac{1}{2}$  Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $3\frac{1}{2}$  Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Medicin.

12) Friedrich Wilhelm Alexander Gleitsmann (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Trennrietzen geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $6\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus und safs  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie.

13) Carl Moritz Nothnagel (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Baerwalde in NM. geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $6\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie.

14) Friedrich Wilhelm Adolph Noth (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Heckelberg bei Neustadt a. W. geboren,  $19\frac{1}{2}$  Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $5\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philosophie.

15) Carl Rudolph Ludwig Rahardt (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Trebbin geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 8 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie.

Zu Ostern d. J. verliessen die Anstalt:

1) Friedrich August Scholler (mit dem Zeugnifs Nr. 1.), in Berlin geboren, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $6\frac{1}{2}$  Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Medicin und Chirurgie.

2) Alexander Wilhelm Franz Wenke (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Kötzig bei Woldenberg geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 4 Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie.

3) Johann Friedrich August Gindler (mit dem Zeugnifs Nr. 1.), in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $7\frac{1}{2}$  Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philologie.

4) Albert Wilhelm Alexander Meifsner, (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Friedersdorf bei Königs-Wusterhausen geboren, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $8\frac{1}{2}$  Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie.

5) Gebhardt Friedrich Bernhard Cochius, (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Dreetz bei Wusterhausen a. D. geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $4\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus und war  $1\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia.

6) Friedrich Heinrich Albert Krafft, (mit dem Zeugnifs Nr. 2.), in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und war  $1\frac{1}{2}$  in Prima. Er studirt in Berlin Medicin und Chirurgie.

Ueberdies werden jetzt noch folgende Zöglinge sämmtlich mit dem Zeugnisse der Reife zur Univerfität entlassen:

1) Friedrich Wilhelm Matthias Corfsen, in Bremen geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $5\frac{1}{2}$  Jahr als Alumnus und war  $2\frac{1}{2}$  Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren.

2) Gustav Wolff, in Berlin geboren,  $17\frac{1}{2}$  Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medicin studiren.

3) Gustav Ludwig Jacobi, in Burg geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Halle und Berlin Theologie studiren.

4) Carl Heinrich Ludwig Heintz, in Berlin geboren,  $18\frac{1}{2}$  Jahr alt. Er besuchte die Anstalt  $6\frac{1}{2}$  Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Halle und Berlin Theologie studiren.

5) Carl August Albert Schla cke, in Berlin geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 8 Jahr und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren.

6) Friedrich Theodor Schumann, in Brandenburg a. d. Havel geboren, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Mathematik und Philosophie studiren.

7) Carl August Schröder, in Spandow geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, war 6 Jahr Alumnus und 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren.

8) Heinrich Fürchtegott Dittmar, in Oranienburg geboren, 21 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr als Alumnus und war 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie studiren.

### C. A n d e r w e i t i g e s

1) Am 18. April v. J. nahm der Sommer-Cursus seinen Anfang.

2) Am 3. August v. J. wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs nach hergebrachter Weise in unserer Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Seebeck und handelte von den wesentlichen Pflichten des Staatsbürgers mit besonderer Rücksicht auf die eigenthümliche Verfassung Preussens.

3) Am 17. October v. J. wurde der Winter-Cursus und am 9. April d. J. der Sommer-Cursus eröffnet.

4) Auch in diesem Jahre wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, des erhabenen Beschützers und Erhalters unserer Anstalt, festlich begangen. Die Rede hielt der Hr. Professor Salomon.

## IV. Lehr-Apparat.

1) Für die Bibliothek wurden, außer einer bedeutenden Anzahl werthvoller Bücher für die Schüler-Bibliothek, aus den Fonds der Anstalt folgende Werke angeschafft:

Epicteteae philosophiae monumenta ed. Schweighaeuser. Lips. Weidmann 1799. 6 voll. Aeschylī tragoediae ed. Schütz. Hal. 1809—21. 5 voll. Aechylus Werke übers. von Dröysen. 2 Thle. Berl. b. Finke 1832. Euripides Werke, verdeutscht von Bothe. Zw. Ausg. Mannheim 1828. 3 Thle. Herodiani Partitiones. E. codd. Paris. ed. Boissonade. Lond. 1819. 8. Rhetores graeci ed. Walz. vol. IV. V. VI. VII. p. I. 2. Stuttgart 1833. Procopius ed. Dindorf. Ducas ed. Im. Bekker (Corpus Byzant. Weber. Bonn.) Harpocration et Moeris ed. Im. Bekker. Berol. 1833. Zonarae et Photii Lexica e codd. mscrpt. tom. tres. Lips. 1810. 4. Strabons Erd-Beschreibung nach berichtigtem Texte von Groskard. Berlin 1831. 4 Thle. Aeneis Virgiliana cum Serv. Honorat. commentariis et Phil. Bervaldi doctiss. adnotat. Paris. 1500 fol. Corpus Grammaticor. latin. veter. collegit etc. Frid. Lindemann. Lips. 1831. Tom. I. 2. p. 2. Tom. 3. Doederleins latein. Synonymen u. Etymologien. Leipz. 1826. 2 Thle. Lyzac Lectiones Atticae ed Jan. Sluiter. Lugd. Bat. 1809. 4. Hermannii opuscula vol. 4. Lips. ap. Fleischer. 1831. Ersch u. Gruber Allgemeine Encyclopädie der W. u. K. Leipz. 1833. I. Sect. 24ster Bd. II. Sect. 10ter Bd. III. Sect. 4ter Bd. Oefelii Rerum Boicarum scriptores 1763. fol. 2. voll. Raumer Codex diplomaticus Brandenburg. Berlin 1831. 2. voll. 4. Berckmanns Stralsund. Chronik. A. d. Handschr. von Mohricke u. Zober. Stralsund 1833. 8. Wilkens Geschichte der Kreuzzüge. 7ter Bd. I. u. 2. Abtheilung. Leipz. 1833. Körtes Leben und Studien Fr. Aug. Wolfs des Philologen. Essen 1833. 2 Thle. Gerhards hyperboreisch-rom. Studien für Archaeologie. 1 Th. Berl. 1833. 8. Kants vermischte Schriften. 4 Bde. Königsb. 1799. 8. Wolfram von Eschenbach, von Karl Lachmann. Berlin 1833. 8. Hegels Werke, 13. u. 14. Bd. Berl. 1833. Aretins Beiträge zur Gesch. und Lit. a. d. Schätzen [der Münchner Bibliothek. 1803. München. 9 Bde. Gehlers Physical. Wörterbuch. 7. Bd. I Abth. Leipz. 1833. 8. Nova acta Academiae Caesar. Leopoldin. Carolin. Tom. XVI. p. 2. et supplem. prim. Vratislav. et Bonn. 1833 n. 34. 4. Oken Allgemeine Naturgesch. für alle Stände. Stuttgart 1833. Poggendorfs Annalen der Physik und Chemie. Bd. 31. Leipz. 1834. 8. Krelles Journal für die reine und angewandte Mathematik. 10. 11. 12. Bd. Herschel vom Lichte. A. d. Engl. von Ed. Schmidt. Stuttgart 1831. 8. Ohms Versuch eines vollkommen consequenten Systems der Mathem. 7 Thle. Berl. 6. Jonas 1830.

An Geschenken erhielt die Anstalt durch die preiswürdige Liberalität des Hohen Ministeriums der G. U. und M. A. folgende Werke:

Gelbke, Abbildungen der Wappen sämtlicher Europäischen Souveraine, Republiken und Städte. Hft. 12 u. 13. Gelbke, Abbildung und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen 2. 3. 4. 5. Liefer. Osanni, Inscript. Fasc. IX. Darmstdt. 1834. Ahmedis filii Mohammedis cognominati Ebn Arabeschah. Fructus imperatorum et jocatio Ingeniosorum ed. Freytag. Pas prior. Bonnae. 1832. 4. Zahns Ornamente aller klassischen Kunstepochen. 3 Hfte. Berl. 1833. v. Buchs Physicalische Beschreibung der Canarischen Inseln. Berlin. 1825. 4. nebst dem Atlas. gr. Fol. Ermans Reise um die Erde durch Nord-Asien und die beiden Oceane in den Jahren 1823 u. 29. Berlin 1833. 8. Encyclopädi. Wörterbuch der medicin. Wissenschaften. Herausgegeben von den Prof. der medicin. Facultät in Berlin. Berl. 1833. 9ter und 10. Bd. Friedländer Index librorum ad celebranda sacra confessionis Augustanae traditae tertia etc. Berol. Dümmler 1833. Bürdes u. Wiegmanns Abbildung und Beschreibung merkwürdiger

Säugethiere nach dem Leben gemalt und lithographirt, II. Liefer, Berlin, 1832. Bolzenthals Denkmünzen zur Geschichte Fried. Wilh. III. in Abbildung, mit Erläuterungen und Urkunden, Berlin, 1834. Meyen Reise um die Erde d. J. 1830, 31 u. 32, Berlin, 1834, 4. Ledebur Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des Preuss. Staates, 10. 11. 12. 13. Bd, Berlin bei Mittler, 1833, 3.

Von andern Gebern erhielt die Bibliothek:

Horatius Episteln, herausgeg. von Carl Passow, Leipzig, 1833, 8. De emendatione Theogoniae Hesiodicae libri tres scrips. Muetzell, Lips. Hartmann, 1833, 8. Ausführliche latein. Grammatik für die oberen Klassen gelehrter Schulen, von Otto Schulz, 2te Aufl, Halle 1834, 8. De Gorgia Leontino, Commentatio scrips. Hen. Ed. Fofs, Halis Sax. 1828. Carl Ferd. Beckers Deutsche Sprachlehre. Organism der Sprache als Einleit. zur deutschen Grammatik, Frankf. a. M. 1827. Desselben: Das Wort in seiner organischen Verwandlung, Frankf. a. M. 1833. Desselben: Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprache, Frankf. a. M. 1833. Desselben: Schulgrammatik der deutschen Sprache, 3te neubearb. Ausg. Frankf. a. M. 1835. Sämmtliche Werke sind Geschenke ihrer Verfasser Reinecci Biblia sacra quadrilingua N. T. gr. cum versionibus syriaca, graeca vulgari, latina et german, Lips. 1747. fol. Geschenk des Herrn Prof. Benary. Dietrichs Braga, Vollständige Sammlung klass. und volksthüml. deutscher Gedichte. Mit einer Einleit. von Tiek, Dresden 1827. 5 Bde. Von einem Lehrer der Anstalt. Franc. Alvares, Wahrhaftiger Bericht von den Landen des Königs in Ethiopien, den wir Priester Johannes nennen u. s. w. A. d. Portug. und Italien, Eisleben, 1566. fol. von einem Schüler des Gymnasii.

Es ist mir eine angenehme Pflicht für diese werthvollen Gaben den gebührenden Dank öffentlich auszusprechen.

2. Der physikalische Apparat ist durch ein Sonnenmicroscop, eine Camera lucida, eine Vorrichtung zu den Arago'schen Rotations-Versuchen, einen großen Magneten und mehrere kleine Instrumente, besonders zu electro-magnetischen Experimenten, vermehrt werden.

3. Die Musikalien-Sammlung erhielt durch den Ankauf einiger werthvollen Stücke gleichfalls einen nicht unbedeutenden Zuwachs.

## V. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1) Vom 11. April v. J. die Beibehaltung der Buttmannschen Grammatik betreffend.

2) Vom 20. April v. J. die Verhältnisse derjenigen Schüler betreffend, welche nicht im ältlichen Hause wohnen.

3) Vom 1. November v. J. Mittheilung des Protokolls über die Conferenz der Gymnasial-Directoren der Provinz Sachsen.

4) Vom 22. November v. J. Kein Theologie studirender, der nicht mit dem Zeugnisse der Reife abgegangen ist oder später ein solches sich erworben hat, soll zur Prüfung pro licentia concionandi zugelassen werden.

5) Vom 25. Januar d. J. die Wahl eines mathematischen Handbuchs betreffend.

6) Vom 15. Februar d. J. das Einreichen der Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen und der Programme betreffend.

- 7) Vom 18. Februar d. J. Benachrichtigung von der Errichtung eines Lehrstuhls der Staats-Wirtschaft und einer damit in Verbindung gesetzten landwirthschaftlichen Academie zu Greifswalde.
- 8) Vom 25. Februar d. J. die Verlegung des öffentlichen Examens von Ostern auf Michaelis betreffend.
- 9) Vom 10. April d. J. die Einführung des Fischerschen Lehrbuchs der Mathematik betreffend.
- 10) Vom 15. April d. J. die Einführung des Handbuchs der Physik von Kries betreffend.
- 11) Vom 13. May d. J. die Einführung des Handbuchs der Geschichte von E. A. Schmitt betreffend.
- 12) Vom 14. May d. J. den Lectionsplan für das Sommer-Semester betreffend.
- 13) Vom 11. August d. J. Mittheilung des neuen Reglements für die Prüfung der zur Universität übergehenden Schüler.

Ueberdies wurden folgende Werke zur Anschaffung für die Bibliothek des Gymnasii empfohlen: das Naturzeichnen von Peter Schmidt, Graff's althochdeutscher Sprachschatz, Franke's mathem. Anleitung für den Unterricht im Zeichnen, Tenner's mathematische Aufgaben, Holzenthal's Denkmünzen zur Geschichte Sr. Maj. Friedrich Wilhelm III. Ungers Arithmetische Unterhaltungen. Desselben Geometrie des Euclides, Weber und Hanesses Repertorium der classischen Alterthumswissenschaft.

---

## VI. Die diesjährige Prüfung.

Dieselbe wird Sonnabend, den 4. October, in nachstehender Ordnung gehalten werden:

Vormittag von 8 Uhr an.

Gesang der Alumnen.

Ober-Tertia. Latein (Herr Adjunct Biese) und Mathematik (Herr Dr. Philippi).

Unter-Secunda. Griechisch und Latein (Herr Prof. Sæthlage).

Ober-Secunda. Mathematik (Herr Prof. Conrad) und Griechisch (Herr Prof. Seebeck).

Gesang der Alumnen.

Prima. Geschichte (Herr Prof. Köpke) und Latein (Herr Prof. Krüger).

Lateinische Rede des Primaner Pfund.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang der ersten Singlasse.

Nachmittag von 2½ Uhr an.

Quinta. Rechnen (Herr Insp. Knöpfler) und Latein (Herr Dr. Mützell).

Quarta. Latein (Herr Dr. Philippi) und Geographie (Herr Cand. Bürstenbinder).

Unter-Tertia. Latein (Herr Prof. Seebeck) und Naturbeschreibung (Herr Dr. Burmeister).

Nach dem Schlusse der Prüfung jeder Classe erfolgt die Vertheilung der Prämien.

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeyer habe ich die Ehre Seine Excellenz den Königl. Staats-Minister Hrn. Freiherrn von Altenstein, den wirklichen geheimen Regierungs-Rath und Direktor im Geistlichen und Unterrichts-Ministerium Herrn Nicolovius, so wie sämtliche Herr Räte des Hohen Ministeriums, Se Excellenz den Königl. wirkl. Geheimen Rath und Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg Herrn von Bassewitz, den Vice-Präsidenten des Königl. Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums Herrn Weil, so wie sämtliche Herr Räte des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg, ingleichen alle Gönner und Freunde des öffentlichen Schulwesens ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

---

## N a c h r i c h t.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 20. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich während der Ferien täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 9—12 Uhr zu sprechen.

**Dr. Meineke.**  
Director.

---

## VI. Die diesjährige Prüfung

Die Prüfung wird am Montag den 1. October in nachstehender Ordnung gehalten werden.  
Anfang um 8 Uhr an.

Ordnung der Alumnorum.  
Ober-Termin. Latein (Herr Adam Biese) und Mathematik (Herr Dr. Philipp).  
Unterricht nach Latein (Herr Adam Biese).  
Ober-Termin. Mathematik (Herr Paul Kasper) und Griechisch (Herr Paul Kasper).

Ordnung der Alumnorum.  
Latein. Griechisch (Herr Paul Kasper) und Latein (Herr Paul Kasper).  
Lateinische Held des Eriannus Plaut.

Mathematik der Alumnorum.  
Ordnung der ersten Sitzungen.

Kochschule von 21 Uhr an.

Quinta. Rechnen (Herr Paul Kasper) und Latein (Herr Dr. Witzel).  
Quarta. Latein (Herr Dr. Philipp) und Griechisch (Herr Paul Kasper).  
Einsatz. Latein (Herr Paul Kasper) und Mathematik (Herr Paul Kasper).  
Nach dem Schluß der Prüfung folgt eine Besprechung der Prüfung.

Zur geneigten Th  
Staats-Minister Hrn. Freihe  
rektor im Geistlichen und  
Räthe des Hohen Ministeri  
der Provinz Brandenburg H  
Provinzial-Schul-Collegium  
und Schul-Collegiums der  
Schulwesens ehrerbietigst

Der neue Lehr  
Schüler bin ich während

re Seine Excellenz den Königl.  
nen Regierungs-Rath und Di  
is, so wie sämtliche Herr  
en Rath und Ober-Präsidenten  
des Königl. Consistoriums und  
the des Königl. Consistoriums  
t und Freunde des öffentlichen

Prüfung und Aufnahme neuer  
ge, von 9—12 Uhr zu sprechen.

**Dr. Meineke.**  
Director.

